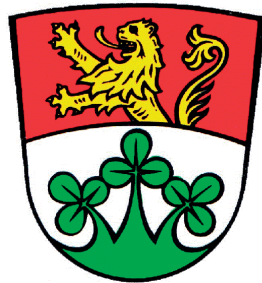


Unser Gmoablatt

Informationen für die Bürger der Gemeinde Hitzhofen

Ausgabe Nr. 28

März 2021



Hitzhofen, Hofstetten, Oberzell

Herausgeber:
Gemeinde Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen
1. Bürgermeister Roland Sammüller (V.i.S.d.P.)
Roland.Sammüller@hitzhofen.de
www.hitzhofen.de

Redaktion:
Roland Sammüller und Ursula Haas,
Tel. 08458/3987-0, Fax -13,
Ursula.Haas@hitzhofen.de

Erschließung Baugebiet „Fuchsbug“ Hitzhofen

Aufgrund der winterlichen Verhältnisse konnten die Erschließungsarbeiten erst zum 01.02.2021 wieder aufgenommen werden. Aktuell hinkt der Baufortschritt dem Bauzeitenplan um ca. 3 Wochen hinterher. Die Baufirma wurde eindringlich aufgefordert, durch Aufstockung von Personal in Form einer weiteren Kolonne, den Rückstand aufzuholen, so dass die geplante Fertigstellung Ende Mai realisiert werden kann.

Eine Kolonne verlegt aktuell den Oberflächenwasserkanal vom Bodenfilterbecken in der Lippertshofener Straße ausgehend zum Baugebiet (siehe Bild) und die zweite - es handelt sich um die aufgestockte Kolonne - erstellt die Hausanschlüsse im Baugebiet.

Der separate Oberflächenwasserkanal aus dem Baugebiet „Amselweg“ wird bisher in der Rösselstraße in den Mischwasserkanal eingeleitet. Zukünftig bleiben die Abwässer getrennt und das Regenwasser wird über das Regenrückhaltebecken im Baugebiet „Fuchsbug“ zusammen mit dessen Regenwasser in das Bodenfilterbecken in der Lippertshofener Straße geleitet und nach Reinigung über einen Graben in den Mühltaler Weiher eingeleitet. Bisher muss das Regenwasser aus dem Baugebiet „Amselweg“ zusammen mit den übrigen Abwässern zur Zentralkläranlage Ingolstadt-Mailing gepumpt werden.

Als nächstes wird im Baugebiet die Wasserleitung für den Wasserzweckverband verlegt. Danach rücken die Versorger Strom (N-ERGIE) und Breitband (Dt. Telekom und DSLmobil) an. Zu guter Letzt werden die Straße und die ökologischen Ersatzmaßnahmen erstellt.



Inhaltsverzeichnis	
Bebauungsplan Nr. 19 „Innerortsbereich Hofstetten“	3, 4
Bauschutt - neues Annahmekonzept	5, 6
Die Birke	11
Dorferneuerung: Förderung Privatmaßnahmen	8 - 10
Erschließung BG „Fuchsbug“	1
Evangelische Kirche	14
FC HO	22, 23
Feuerwehr Hofstetten	21
Garagen- und Stellplatzsatzung	6
Gartenbauverein Hitzhofen-Oberzell	18
Grundschule	6, 7
Kindergarten Hitzhofen	8, 13
Kindergarten Hofstetten	13 ff
Kompostierungsanlage/Wertstoffhof	10
Katholische Büchereien	16
Pfarrgemeinde Hofstetten	15
Reinigungspflicht	8
Schützenverein Hitzhofen-Oberz.	20
Setz- und Brutzeit	11
Spende an Sozialfonds	3
SpVgg Hofstetten	19
Stellenausschreibung Gemeinde	5
Versorgung in der Gemeinde	2
Verunreinigung durch Hundekot	2
Veitskapelle	11
Wasserzweckverband	12, 13
Werbung Banzer Montagen	24

Versorgung innerhalb der Gemeinde

Das Rathaus und der Postservice sind für den Parteiverkehr von Montag bis Freitag zwischen 7.30 Uhr und 12 Uhr geöffnet. Es muss geklingelt werden und der Einlass erfolgt einzeln.

Ebenso sind die Kompostierungsanlage/Wertstoffhof und die Bauschutt-/Erdaushubdeponie (siehe auch separate Beiträge) zu den üblichen Zeiten geöffnet. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Lebensmittelversorgung innerhalb der Gemeinde:

wo / wer	Öffnungszeiten	Sonstiges
Hofstetten		
Landgasthof Buchberger	Wechselnde Speisekarte für Abholung sonntags 11.30 – 13.30 Uhr	Speisekarte auf http://www.landgasthof-buchberger.com Bestellung unter Tel. 08406 91199
Bäckerei Margraf Dorfladen	Mo - Sa: 6.00 - 12.00 Uhr	
Metzgerei Neumeyer Dorfladen	Di, Mi, Do, Fr: 7.00 - 13.00 Uhr Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr	Lieferservice: Vorbestellung unter 08465 94020, Lieferung am Folgetag in der Frühe (gilt für gesamten Gemeindebereich)
Getränkemarkt Glosser Schloßstr.	Do, Fr: 15.00 - 18.00 Uhr Sa: 9.00 - 12.00 Uhr	Lieferservice: Bestellung unter 08458 8330, 14-tägiger Turnus (gerade Kalenderwoche, gesamter Gemeindebereich)
Hitzhofen/Oberzell		
Sportheim FC HO	geöffnet für Abholung: Dienstag - Samstag: 17.00 - 20.00 Uhr Sonntag: 11.00 - 14.00 Uhr, 17.00 - 20.00 Uhr	Zu den aufgeführten Zeiten können Sie Ihr Essen nach telefonischer Vorbestellung unter Tel. 08458 4220 im Sportheim abholen. Leider muss das Sportheimteam mit einer reduzierten Speisekarte (siehe unter www.fc-hitzhofen-oberzell.de) arbeiten. Bei Fragen oder Wünschen rufen Sie einfach an.
Fritz kocht	Wechselnde Speisekarte für Abholung Sonntag: 11.30 – 13.30 Uhr	Bestellung unter 0176 28083453

Verunreinigung durch Hundekot



Leider häufen sich die Beschwerden, dass Hunde öffentliche Flächen oder Vorgärten der Nachbarn verschmutzen. Im Sinne eines guten Miteinanders appellieren wir daher an alle, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu beseitigen und die Hunde nicht auf privaten Grundstücken auszuführen; dazu zählen auch die Äcker und Wiesen der Landwirte. Also, achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Spielplätze, Bürgersteige, öffentliche (Feld) Wege, Plätze, Grünanlagen und Vorgärten sowie private Grundstücke sind dafür tabu.

Sollte ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen sein „Geschäft“ verrichten, dann sind Sie dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen. Es ist nicht Sache der Gemeinde oder Ihrer Mitmenschen, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen.

Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne. Wenn Sie beim Gassiegehen einen Hundekotbeutel aus den zahlreich vorhandenen Hundetoiletten mitnehmen, um dann damit den Kot Ihres Vierbeiners einzusammeln, tragen Sie mit dazu bei, unsere Gemeinde sauber zu halten.

Auch wenn Ihr Hund angemeldet ist und Sie Hundesteuer bezahlen, müssen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes beseitigen. Durch Zahlung von Hundesteuer sind Sie von dieser Verpflichtung nicht befreit. Die Rechtslage hierzu ist eindeutig. Sowohl die gemeindliche Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen (§ 3 etc.) als auch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz untersagen die Verschmutzung mit Hundekot. Bei Nichteinhaltung droht ein Bußgeldverfahren.

Beachten Sie also bitte diese Regeln und die Mitmenschen werden es Ihnen danken.

Änderungsverfahren Bebauungsplan Nr. 19 „Innerortsbereich Hofstetten“ - Zweite Öffentlichkeitsbeteiligung

Noch bis zum 17.04.2021 können die betroffenen Anlieger des Bebauungsplans (Umgriff siehe nächste Seite), Stellungnahmen zum Änderungsverfahren abgeben. Alle Stellungnahmen in Form von Einwendungen, Bedenken, Anregungen etc. werden in der Gemeinderatssitzung am 20.04.2021 abgewogen. Das bedeutet, der Gemeinderat prüft, fasst jeweils einen Beschluss und begründet, ob und wie die Stellungnahme als Änderung in die Planung einfließt. Erst danach erfolgt die sog. Billigung des Bebauungsplans samt Begründung als Grundlage für den Satzungsbeschluss.

U.a. wurden die Festsetzungen im Bebauungsplan angepasst, um eine maßvolle Nachverdichtung zu ermöglichen und auch das Bauen zu erleichtern:

- Auf Garagen, Nebengebäuden und Anbauten (z.B. Wintergarten, Eingangsüberdachungen, Erker) sind nun auch Flach- und Pultdächer zulässig.
- Anpassung der max. zulässigen Wohneinheiten (WE): Doppelhaushälfte --> 1 WE, Einzelhaus --> 2 WE, Mehrfamilienhaus --> 6 WE)
- Anpassung der notwendigen Mindestgrundstücksgrößen: Doppelhaushälfte --> 300 qm, Einzelhaus --> 400 qm, Wohnhäuser mit mehr als 2 WE: je WE bis 50 qm Wohnfläche --> 150 qm, je WE über 50 qm Wohnfläche --> 250 qm
- Pro Dachseite sind, bei einer Dachneigung über 28°, zwei Gauben zugelassen. Die max. Breite je Dachgaube wird auf 2,50 m begrenzt. Auf Dachgauben sind auch Schleppdächer zulässig. Bei außenwandbündigen Zwerchhäusern, ist eine Ansichtsbreite bis zu 40% der Hauslänge möglich.

Außerdem wird teilweise der Geltungsbereich - vor allem bei Hinterliegergrundstücken - erweitert. Siehe dazu die Darstellung auf der nächsten Seite.

Der Entwurf mit Begründung liegt bis zum 17.04.2021 im Rathaus während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich aus. Stellungnahmen können schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Zusätzlich sind die Unterlagen auf unserer Homepage unter www.hitzhofen.de/aktuelles/bekanntmachungen/ hinterlegt.

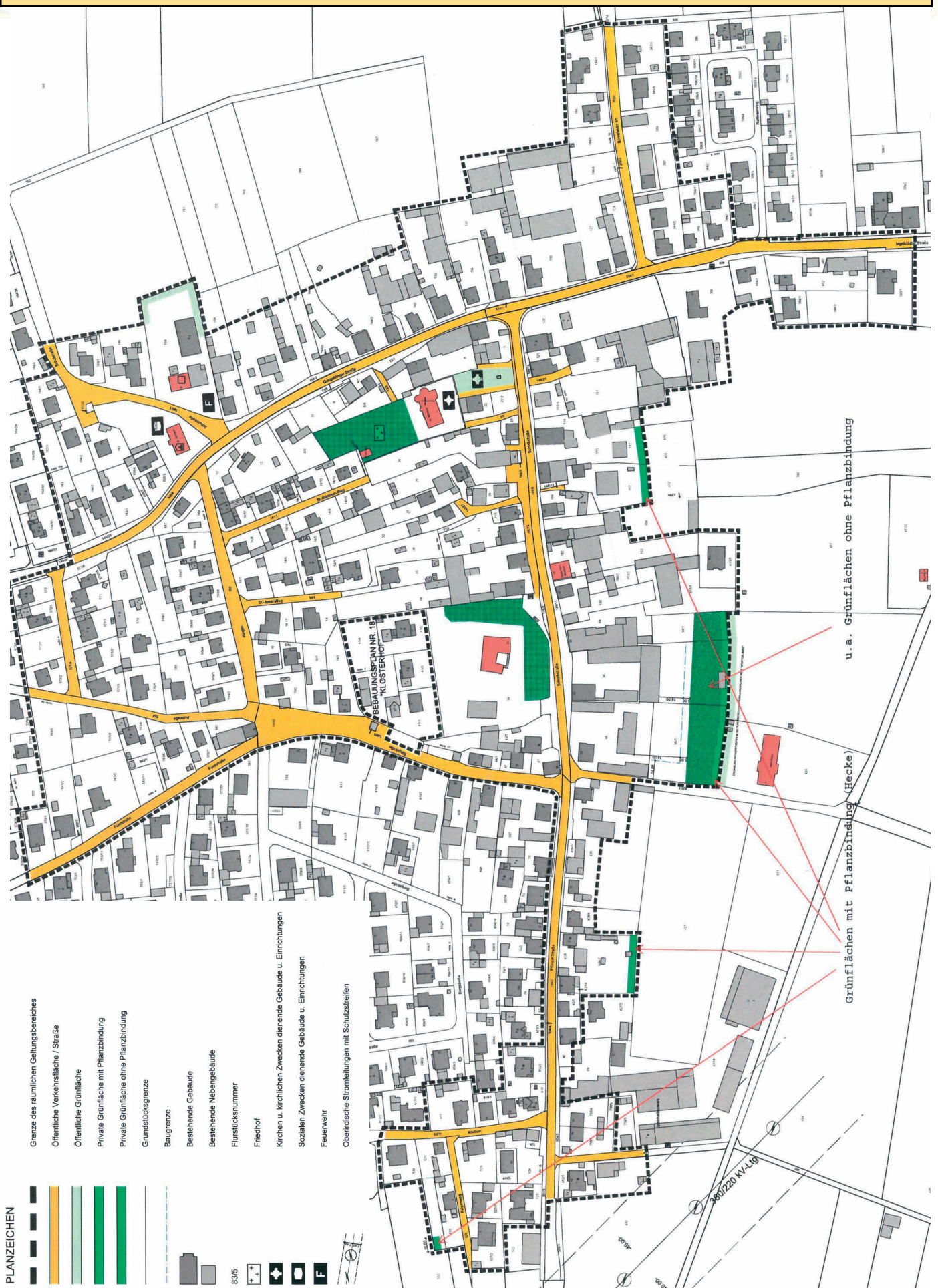
Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Bauamtsleiter Markus Wittmann (Tel. 08458/3987-19 oder Markus.Wittmann@Hitzhofen.de) zur Verfügung.

Spende an den Sozialfonds

Auch in diesem Jahr hat sich die Geschäftsführung der Ingenieurgesellschaft Frey-Donabauer-Wich mbH aus Gaimersheim wieder für eine Spende zu Gunsten des Sozialfonds der Gemeinde Hitzhofen entschieden.



Coronabedingt nahm Bürgermeister Roland Sammler stellvertretend für Pfarrer Alois Spies, Alfred Schimmer (Krankenpflegeverein Hofstetten) und Winfried Dworak (Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen) den Scheck über 500 € von Dipl.-Ing. (FH) Josef Frey jun. entgegen. Als Ortsansässiger unterstützt Herr Frey bedürftige Mitbürger*innen im Bereich der Familien-, Alten- und Krankenpflege. Besten Dank für die großzügige Spende.



Stellenausschreibung der Gemeinde Hitzhofen



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Hausmeister (m/w/d) in Teilzeit oder auf geringfügiger Basis

Sie übernehmen allgemeine Hausmeistertätigkeiten wie z. B. Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten und unterstützen bei der Pflege der Außenanlagen für die gemeindlichen Liegenschaften. Ebenso sind Sie Ansprechpartner für alle technischen Probleme für den Elektro- und Sanitärbereich sowie der Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf, bevorzugt im Bereich Elektrik, Heizungs- oder Sanitärtechnik oder artverwandtem Beruf wären von Vorteil.

Wenn Sie eine gewisse körperliche Fitness, handwerkliches Geschick und Flexibilität mitbringen, dann sind Sie genau der richtige Bewerber für uns.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und des möglichen Arbeitsumfangs bis spätestens 14.04.2021 an die Gemeinde Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen oder per Mail an personalamt@hitzhofen.de. Bei Fragen wenden Sie sich an Bianca Reuter, Tel. 08458 3987-12.

Bitte verwenden Sie bei postalischen Bewerbungen nur Kopien, da eine Rücksendung nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach einem Fristablauf von 6 Monaten, sofern keine Abholung erfolgt, datengeschützt vernichtet. Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im Falle einer digitalen Bewerbung Ihre Daten unverschlüsselt an uns übermittelt werden. Sollten Sie dies nicht wünschen, wählen Sie bitte die postalische Bewerbung.

Neues Annahmekonzept für Bauschutt bei der Bauschuttdeponie

Verschärfte gesetzliche Vorgaben

Ab sofort gilt für die Bauschuttdeponie der Gemeinde Hitzhofen ein neues Annahmekonzept für Bauabfälle. Damit setzt die Gemeinde die verschärften gesetzlichen Vorgaben zur Ablagerung von Baureststoffen auf Bauschuttdeponien in die Praxis um. Diese Vorgaben dienen letztlich dem Schutz von Mensch und Umwelt.

Die Deponieverordnung (DepV) regelt die Vorgehensweise bei der Deponierung von mineralischen Abfällen. Die wichtigste Anforderung ist, dass der abzulagernde mineralische Abfall im Vorfeld grundlegend charakterisiert werden muss (§ 8 DepV). Weiterhin sind in diesem Regelwerk in Anhang 3, Nr. 2, die Zuordnungswerte beschrieben, welche die zu deponierenden Abfälle einhalten müssen.

Zur Prüfung, ob eine Ablagerung auf der Bauschuttdeponie infrage kommt, müssen die Abfälle künftig mit Hilfe des Formulars „grundlegende Charakterisierung“ detailliert beschrieben werden. Abhängig von der Art der Baumaßnahme kann darüber hinaus eine Analyse der Abfälle erforderlich sein.

Schritt für Schritt

1. Prüfschritt: Herkunft der Abfälle

Auf der Bauschuttdeponie der Gemeinde Hitzhofen werden ausschließlich zugelassene Bauabfälle von Baumaßnahmen im Gemeindegebiet Hitzhofen angenommen.

2. Prüfschritt: Verwertbarkeit der Abfälle

Verwertung hat Vorrang vor Deponierung. Daher ist als Erstes immer zu prüfen, ob die Bauabfälle verwertbar sind. Abfälle können nur dann abgelagert werden, wenn eine Verwertung nicht möglich, ökologisch nicht sinnvoll oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

3. Prüfschritt: Art der Baumaßnahme

Für die weitere Prüfung wird zwischen Abfällen aus privaten Baumaßnahmen und Abfällen aus Baumaßnahmen in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, aus Baumaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen sowie aus gewerblichen Sammelanlieferungen unterschieden.

4. Prüfschritt: Menge

Für Bauabfälle aus privaten Baumaßnahmen gilt folgende Regelung:

Bis zu einer Menge von maximal 1,0 Kubikmeter können Bauabfälle direkt an der Bauschuttdeponie angeliefert und nach Zustimmung durch das Deponiepersonal (Sichtkontrolle) abgekippt werden.

Ab einer Menge von 1,0 Kubikmeter muss das Formular „grundlegende Charakterisierung“ vorgelegt werden. Wenn die Voraussetzungen des § 8 Abs. 8 Deponieverordnung nicht erfüllt werden, muss zusätzlich zum Formular „grundlegende Charakterisierung“ eine Analyse des Materials (sogenannte Deklarationsanalytik) vorgelegt werden. Für Abfälle aus Baumaßnahmen in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, aus Baumaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen sowie aus gewerblichen Sammelanlieferungen ist masseunabhängig sowohl die „grundlegende Charakterisierung“ als auch die Deklarationsanalytik vorzulegen.

Grundlegende Charakterisierung und Deklarationsanalytik

Grundlegende Charakterisierung

Sie ist vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten durchzuführen. Sie beinhaltet Angaben zur Abfallherkunft, Abfallbeschreibung und Abfallzusammensetzung. Das Formular „grundlegende Charakterisierung“ kann auf der Gemeinde-Homepage unter „Leben & Wohnen“ \ „Abfall- und Wertstoffentsorgung“ heruntergeladen werden.

Deklarationsanalytik

Sie dient zur Untersuchung der Abfälle auf mögliche Schadstoffe. Die Probenahme für die Analyse ist von fachkundigen Personen durchzuführen, die die gesetzlichen Vorgaben kennen und den Umfang der Analyse festlegen.

Wo sind die Unterlagen einzureichen?

Das Formular „grundlegende Charakterisierung“ und – soweit erforderlich – die Ergebnisse der Deklarationsanalytik sind **mindestens fünf Werktage** vor Anlieferung an der Bauschuttdeponie an die Gemeinde Hitzhofen per E-Mail (poststelle@hitzhofen.de) oder Fax (08458 3987-13) zu übersenden. Die geprüften Dokumente können einen Werktag vor Anlieferung an der Bauschuttdeponie im Rathaus abgeholt werden oder werden per digital zugesandt. Bei Vorlage ungeprüfter Dokumente beim Personal der Bauschuttdeponie wird generell die Anlieferung abgewiesen.

Änderung der gemeindlichen Garagen- und Stellplatzsatzung

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde die Satzung angepasst: Ab sofort müssen überdachte Stellplätze zur straßenseitigen Grundstücksgrenze nur noch einen Abstand von 3m haben. Seitenverkleidungen oder Tor dürfen nicht angebracht sein. Garagen benötigen nach wie vor einen sog. Strauraum von 5m. Alle gemeindlichen Satzungen und Richtlinien sind auf der Homepage unter <https://www.hitzhofen.de/rathaus-buergerservice/satzungen-und-richtlinien/>

Präsenzunterricht in der Grundschule

Die gesamte Schulfamilie und Gemeinde waren sich einig, dass - sobald rechtlich erlaubt - wieder Präsenzunterricht stattfinden soll. In der Grundschule war dies ab 22.02.2021 unter Einhaltung der Abstandsregeln möglich. Unter tatkräftiger Hilfe durch unseren Bauhof wurden zwei Klassen in die Sporthalle ausgelagert. Durch Ausrüstung mit dem vorhandenen Teppich und vollständiger digitaler Ausstattung einschließlich WLAN konnten nahezu „normale“ Bedingungen geschaffen werden. Auch die Akustik war ausreichend. Die Freude unter den Kindern über



das Wiedersehen am ersten Tag war groß. Mittlerweile findet der Präsenzunterricht ohne Abstandsregel in der Schule statt.

Klasse 2a mit Lehrerin Frau Braun.



Klasse 4 a mit Lehrerin Frau Rucker kurz vor Unterrichtsbeginn

Digitale Klassenzimmer in der Grundschule - Leihgeräte für Schüler - Lehrerdienstgeräte

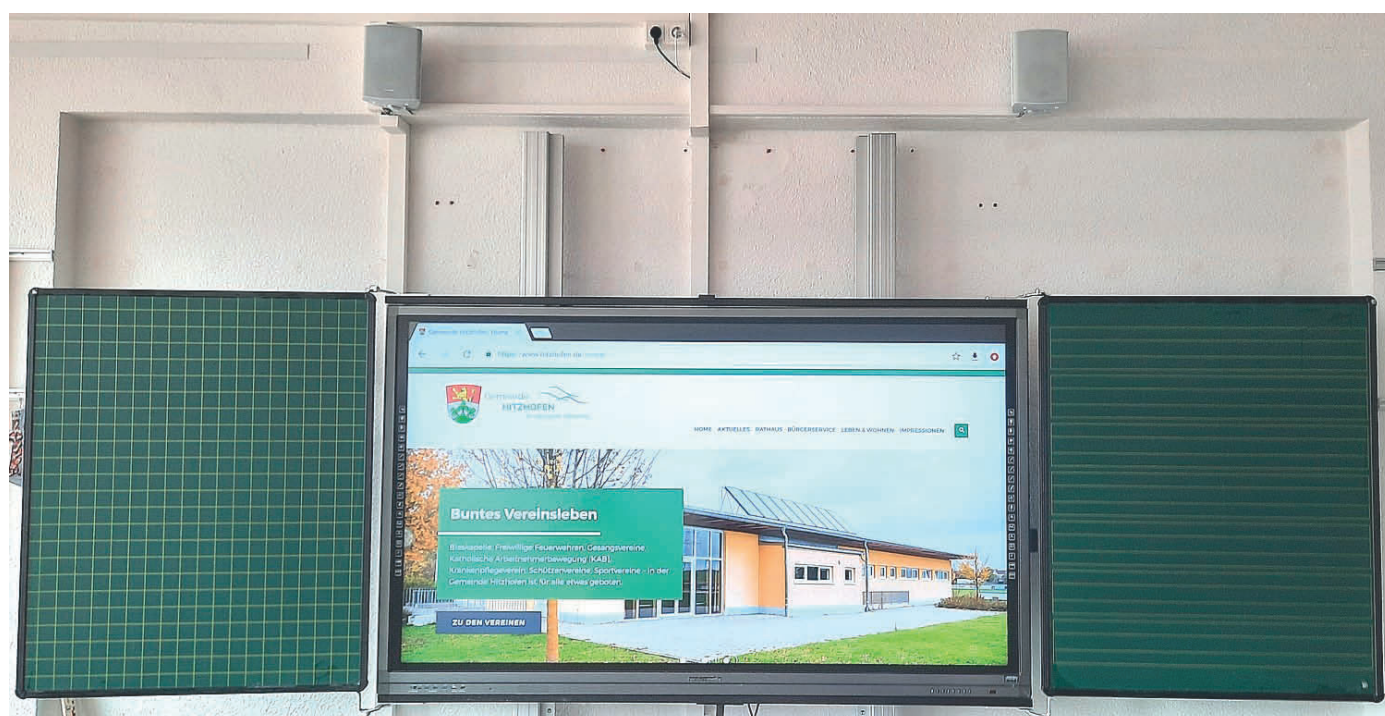
Die Ausstattung mit digitalen Medien hat auch in unserer Grundschule Einzug gehalten. Basis dafür ist die Grundversorgung mit ausreichender DSL-Bandbreite und entsprechender Infrastruktur einschließlich WLAN-Versorgung im gesamten Gebäude, das mit einem Anschluss 50/10 Mbit/s und Access Points gewährleistet ist. Die Klassen 1a und 2a waren im Rahmen des Neubaus 2017 schon mit Laptops, Dokumentenkameras und Beamer ausgestattet worden. Der Schulstandort Hitzhofen erhielt nun für die Klassen 1c, 3a und 4a ebenfalls neue Laptops und Dokumentenkameras sowie interaktive Tafelsysteme mit 86 Zoll-LED-Bildschirm und Multi-Touch-Display sowie Tafelflügel zum Beschreiben mit Kreide. Im Werkraum befindet sich ein mobiles Tafelsystem, das auch bei Veranstaltungen in der Aula genutzt werden kann.

Damit auch Kinder, die zuhause über keine PCs verfügen, am Homeschooling teilnehmen können, wurden für den Schulverband Böhmfeld/Hitzhofen insgesamt 12 Laptops als Leihgeräte angeschafft. Sie sind alle im Einsatz.

Längst überfällig war die Anschaffung von sog. Lehrerdienstgeräten. Hier wurden für unsere Schule 5 Laptops angeschafft und entsprechende Software installiert.

Für alle Maßnahmen gab es Fördermittel vom Bund und Land. Ein nicht unerheblicher Betrag musste aber auch von der Gemeinde getragen werden.

Bild: digitales Tafelsystem mit Lautsprecheranlage in der Klasse 1c



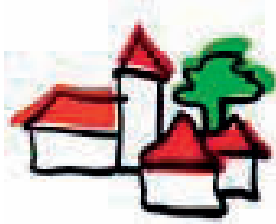
Reinigungspflicht der Straßen und Gehwege - Rückschneiden der Sträucher



Wir erinnern an die regelmäßig durchzuführende Reinigung der vor Ihrem Grundstück liegenden Straße bzw. Gehweg. Sie hat nach Bedarf, mindestens aber einmal im Monat, zu erfolgen. Neben dem Unrat ist die Fläche auch von Gras und Unkraut zu befreien, die aus Ritzen und Rissen wachsen. Beachten Sie bitte auch, dass die öffentlichen Flächen nicht von herausragenden Ästen und Zweigen beeinträchtigt sind. Die vollständige „Reinigungs- und Sicherheitsverordnung“ finden Sie auf unserer Homepage. Für weitere Fragen steht Ihnen auch Markus Wittmann im Rathaus gerne zur Verfügung.



Dorferneuerungsprogramm - Infoveranstaltung für Förderung von Privatmaßnahmen



Die Dorferneuerung beschränkt sich nicht nur auf öffentliche und gemeinschaftliche Bereiche. Gerade Investitionen privater Bauherren in leerstehende Bausubstanz, markante alte Gebäude und in die Modernisierung nicht mehr zeitgemäßer Häuser können gefördert werden.

Die geplante Präsenz-Veranstaltung im vorigen Jahr ist leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Deshalb laden wir Sie zu einem Webinar am **Mittwoch, 31.03.2021 um 19.30 Uhr** ein. Die dafür notwendigen Zugangsdaten für die Microsoft Teams-Sitzung sind auf unserer Homepage abrufbar oder werden auf Wunsch zugesandt. Sie benötigen dafür

nicht dieses Programm.

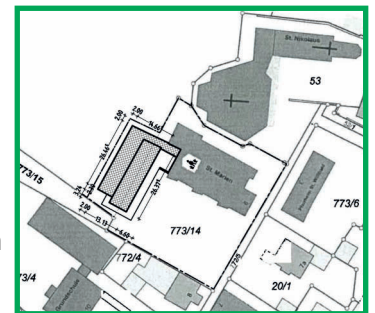
Zusammen mit der Architektin Martina Edl aus Eichstätt und Felizitas Baur vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern werden wir Möglichkeiten der Förderung darstellen und vorab prüfen, ob Ihre geplante Baumaßnahme in den Genuss einer Förderung kommen kann. Wenn dem so ist, wird Sie Frau Edl bei Bedarf bei der Vorplanung unterstützen. Die Kosten übernehmen die Gemeinde und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern.

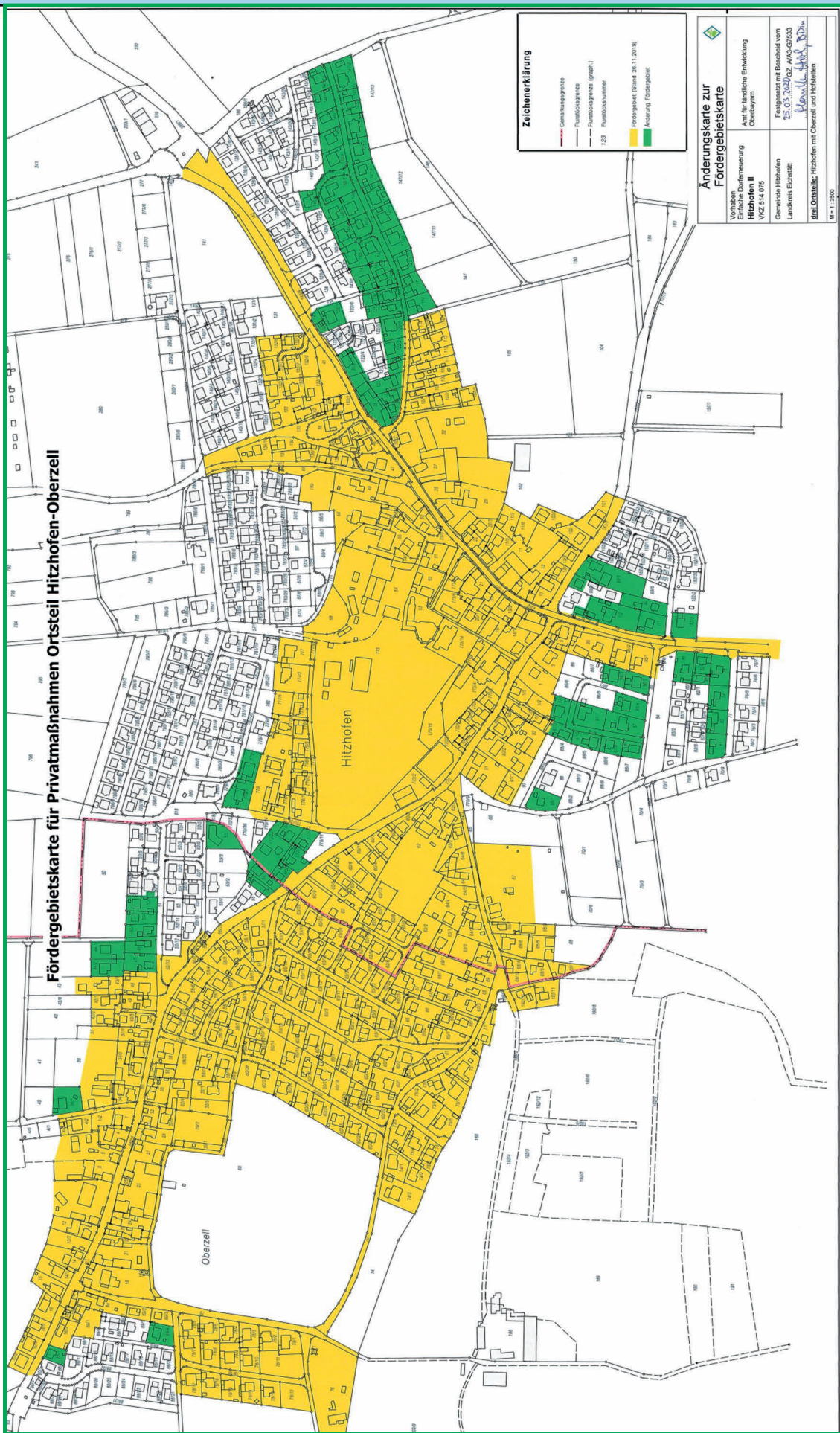
Die zu fördernden Gebäude müssen mindestens 25 Jahre alt sein und im Fördergebiet liegen. Siehe dazu die beigefügten Karten auf den Folgeseiten (grün und gelbe Bereiche). Kriterien für die Festlegung des Fördergebiets waren das Alter der Bebauungspläne und eine gewisse Nähe zu den Ortskernen.

Erweiterung Kindergarten Hitzhofen - Jetzt geht's los

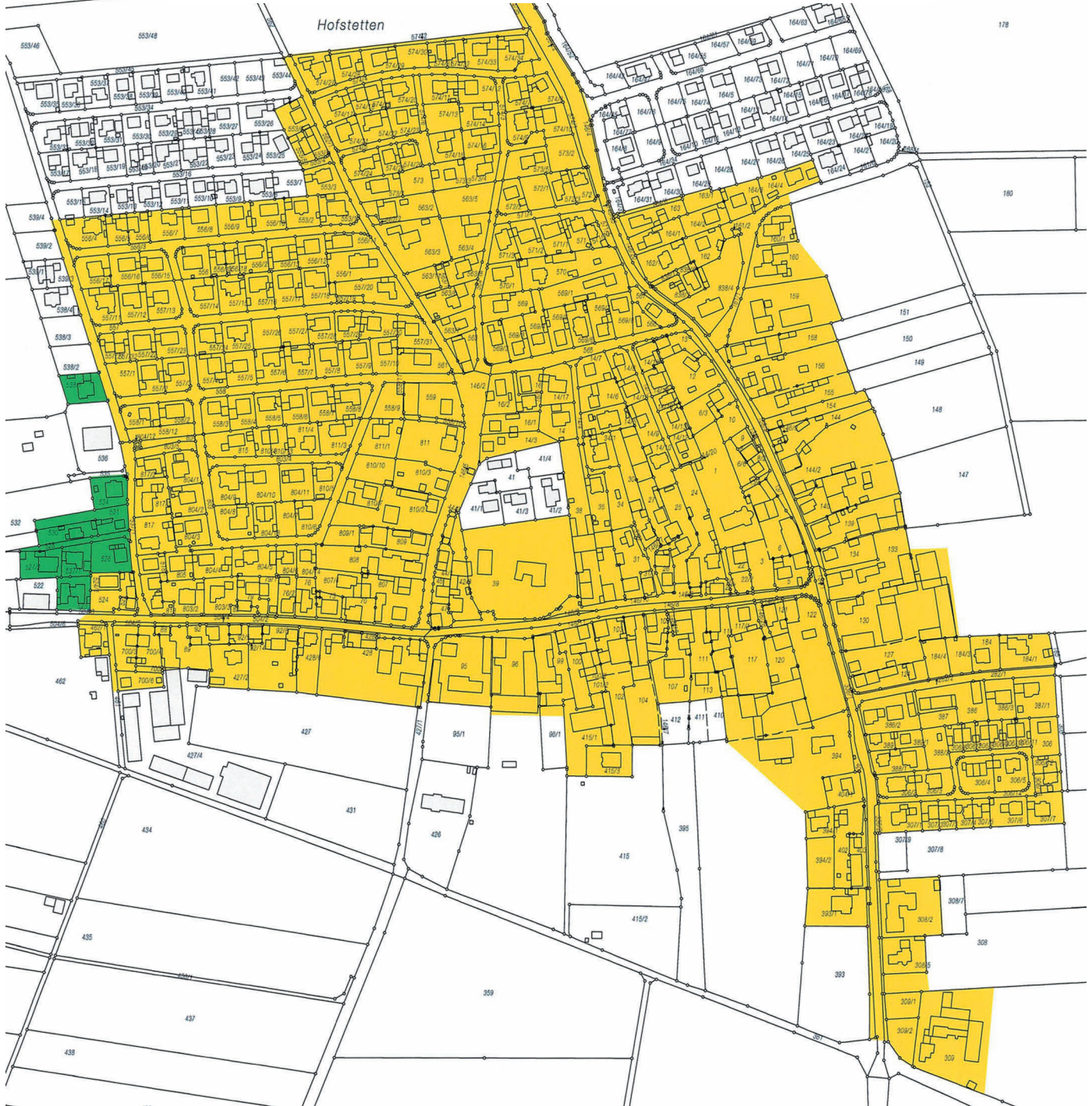
Die Baumaßnahme zur Erweiterung des Kindergartens St. Marien in Hitzhofen hat begonnen. Die Baustraße samt Lagerfläche für den gesamten Baustellenverkehr wurde aufgeschottert und liegt westlich des Kindergartens um den laufenden Betrieb im Kindergarten nicht zu gefährden. Die Ausfahrt erfolgt an der Sporthalle. Die Hausanschlüsse für Schmutz- und Oberflächenwasser zum Kirchweg sind erstellt. Seit Mitte März laufen die Rohbauarbeiten. Sie sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Die komplette Fertigstellung mit Übergabe des Gebäudes an den Kindergarten ist für Ende Februar 2022 anvisiert. Dann kann auch die vierte Gruppe belegt werden, sodass dann die angespannte Situation der Kindergartenplätze im Gemeindebereich behoben ist.

Bild: Laufende Aushubarbeiten, im Hintergrund die Baustraße samt Lagerplatz





Fördergebietskarte für Privatmaßnahmen Ortsteil Hofstetten



Kompostierungsanlage und Wertstoffhof

Die Anlage ist mittwochs zwischen 16 und 17 Uhr geöffnet und am Samstag von 9 bis 14 Uhr. Mittwochs dürfen nur Gemeindeglieder anliefern. Um unnötige Wartezeiten und Rückstaus zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sortieren Sie zuhause die Wertstoffe vor
- Unternehmen Sie pro Tag nach Möglichkeit nur eine Fahrt
- Styropor gehört ausschließlich in den Gelben Sack
- Als Sperrmüll gilt nur das was aufgrund seiner Größe nicht in die Restmülltonne passt
- Holen Sie Rindenmulch und Kompost nur samstags ab
- Den Anweisungen des Betriebspersonals ist Folge zu leisten
- Bei Unklarheiten, was abgeliefert werden darf, kontaktieren Sie Frau Vollnhals von der Gemeindeverwaltung, Tel. 08458 3987-15 (Montag - Freitag, 7.30 Uhr - 12 Uhr) oder Mail Marion.Vollnhals@Hitzhofen.de

Achtung Hundebesitzer und Reiter



Bitte nehmen Sie Ihre Hunde an die Leine und unterstützen Sie dadurch unsere Wildtiere in Wald und Flur.

Die jungen Feldhasen kommen sogar schon ab Februar zur Welt. Die Häsin setzt (so der Fachausdruck) meist 3 Junge versteckt in eine flache Mulde am Boden (Sasse genannt). Um Fressfeinde nicht auf ihre Kinder aufmerksam zu machen, lässt die Häsin sie alleine und sucht sie nur kurz zum Säugen auf.

In unserer Flur leben jedoch auch Feldlerchen und Rebhühner, die ihre Eier von April bis Juli am Boden ablegen. Die Feldlerche im freien Gelände, das Rebhuhn in bspw. Altgrasstreifen (die es ja oft nur an Wegrändern und Rainen gibt). Viele der

jungen Hasen und Küken kommen durch Beutegreifer oder auch nasskalte Wetterlagen ums Leben. Aber auch Katzen und Hunde, die auf ihren Streifzügen oder beim Spazierengehen zufällig die Häschen, brütende Vögel und Küken entdecken und aufstöbern, machen Jagd auf sie oder stellen zumindest eine immense Störung dar. Tatsächlich gilt deshalb in vielen Bundesländern in dieser Zeit eine allgemeine Leinenpflicht. Dies ist in Bayern nicht der Fall, sondern den einzelnen Gemeinden zur Regelung überlassen.

Wir bitten Sie deshalb: Nehmen Sie ihre Hunde an die Leine. Sie ersparen so den Jung- als auch den Elterntieren viel Stress und Angst.

Veitskapelle

Simpert Streller, Hans Buchberger und Connie Kilcher haben die Hecke an der Veitskapelle zurückgeschnitten und die vielen Schösslinge der Feldulmen beseitigt. Wenn sie größer werden, verdrängen sie die Schlehenhecken und entziehen dem Teich im Sommer viel Wasser.

Außerdem haben sie die Wegränder an den Wanderwegen von Heckensprosslingen gesäubert, damit sich die Kräuterschicht ausdehnen kann. Besten Dank für die ehrenamtlichen Arbeiten.



Die Birke - ein unterschätzter Lebensraum

Die Birke ist ein Symbol des Frühlings, sie ist einer der ersten Bäume im Wald, welcher neue Blätter bekommt und verkündet damit neue Lebenskraft.

Der Saft der Birke, der leicht zu gewinnen ist, soll immunstärkend wirken. Aus den Blättern kann man heilende Tees herstellen, die sich besonders für eine Frühjahrskur eignen.

Sie ist eine der unempfindlichsten Baumarten gegen Frost und Wärme, wächst auf sandigen, trockenen Böden, wenn viel Wasser zur Verfügung steht, passt sie sich dem an und kann dann auch sehr viel verbrauchen.

Die Birke gehört nach der Eiche und der Weide zu den beliebtesten Bäumen unserer heimischen Insekten. Viele Schmetterlingsraupen und Wespenlarven verpuppen sich in ihren Blättern und zahlreiche Käferarten leben auf ihr. Über 200 Insektenarten wurden entdeckt. Obwohl die Birke keine Beeren und nur sehr kleine flugfähige Nüsschen hat, werden sie von ca. 30 Vogelarten genutzt. Sie ernähren sich von den Samen und den auf ihr lebenden Insekten. Im morschen Birkenholz werden gern Bruthöhlen gebaut.

Weichlaubhölzer wie die Birke und Weide bereichern die heimischen Wälder und fördern so die natürliche Artenvielfalt.



Kleiner Beitrag zum Grundwasserschutz

GERADE NOCH RECHTZEITIG VOR DEM WINTEREINBRUCH HAT DER WASSERZWECKVERBAND BÖHMFELDER GRUPPE DIE ERSTAUFORSTUNG EINER BISHERIGEN LANDWIRTSCHAFTSFLÄCHE NÖRDLICH DER BEIDEN TRINKWASSERBRUNNEN DURCHFÜHRT. DIE PFLANZFLÄCHE LIEGT IN UNMITTELBARER NACHBARSCHAFT ZUM PFARRWALD "KÜHBICHL", HAT EINE GRÖÖE VON 1,2 HEKTAR UND BEFINDET SICH IN DER ENGEREN SCHUTZZONE DES WASSERSCHUTZGEBIETES. - EIN BERICHT VON ELENA OSTERMEIER



Sehr zufrieden mit dem Pflanzergebnis zeigten sich (von links) Försterin Elke Harrer und die Vertreter des Wasserzweckverbandes Böhmfelder Gruppe: Geschäftsführerin Sabine Schneider, Wassermeister Georg Lindner und Verbandsvorsitzender Jürgen Nadler.

Foto: Petra Halsner

Der Verband hatte die Fläche vor 20 Jahren erworben, um Nitratreinträge aus der intensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu reduzieren und dadurch einen Beitrag zum Grundwasserschutz zu leisten. Dies gelang auch, da ein Böhmfelder Schafhalter sich bereit erklärte, die Fläche mit seinen Schafen zu beweiden. Als Gegenleistung für die ökologische Bewirtschaftung verzichtete der Verband auf einen Pachtzins.

Diese erfolgreiche Kooperation fand im Herbst 2019 ein jähes Ende, weil im Zuge der Neuausweisung des Wasserschutzgebietes auch eine neue Verordnung erlassen wird. Demnach ist die Fortführung der Beweidung in der Schutzzone strikt untersagt und für das Areal musste eine neue Bewirtschaftungsform gefunden werden. Der damalige Verbandsvorsitzende Alfred Ostermeier regte deshalb die Erstaufforstung eines Mischwaldes mit standortheimischen Pflanzen an, die auch einen Lebensraum für Bienen und andere Insekten bieten sollen.

Der Vorschlag stieß auf breite Zustimmung. Nach der grundsätzlichen Billigung durch den Verbandsausschuss lag die fachliche Betreuung der Erstaufforstung bei der Försterin der Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt, Elke Harrer, die sowohl die Planung und Organisation als auch die Abwicklung der Förderung übernahm.

Das Staatliche Forstamt gewährte für insgesamt 5275 Pflanzen einen Zuschuss von 18500 Euro. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ging der Auftrag an einen im Landkreis ansässigen Forstunternehmer. Vor kurzem setzten die Mitarbeiter der Firma die Pflanzen mit Hilfe einer Pflanzmaschine in den künftigen Waldboden. Eine große Hilfe leisteten dabei Wassermeister Georg Lindner und seine Mitarbeiter. Sie sorgten dafür, dass der Pflanzspalt nach der Pflanzung wieder ordentlich geschlossen wurde. Gewählt wurden Baumarten, die nach heutigem Wissensstand möglichst gut an die schon vorhandenen und noch zu erwartenden Klimaveränderungen wie Frühjahrstrockenheit und höhere Temperaturen im Sommer angepasst sind und einen hohen ökologischen Wert zum Beispiel als Bienenweide haben. Gepflanzt wurden insgesamt 14 Laubbaumarten, wie beispielsweise Berg- und Spitzahorn, Stieleichen, Flatterulmen, Speierling, Elsbeere und Vogelbeere sowie an den Waldrändern die Sträucher Pfaffenhütchen, Bienenweiden, Schlehen und Schwarzdorn.

Um eine Verschattung der östlich angrenzenden Ackerfläche zu vermeiden, bleibt dort ein 30 Meter breiter Blühstreifen von Baumpflanzungen frei. Ein 500 Meter langer Zaun mit 160 Zentimetern Höhe soll

Wildverbiss verhindern. Während der ersten beiden Kulturjahre ist der Wasserzweckverband zum Ausgrasen ohne den Einsatz von Herbiziden verpflichtet.

"Diese Erstaufforstung ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag in unserem Bemühen, das Grundwasser vor Ort nachhaltig zu schützen", zeigte sich der neue Verbandsvorsitzende Bürgermeister Jürgen Nadler erfreut.

Zusammensetzung des Böhmfelder Trinkwassers:

Calcium	105 mg/L
Magnesium	22,4 mg/L
Natrium	3,40 mg/L
Kalium	1,10 mg/L
Nitrat	37,7 mg/L
Fluoride	0,1 mg/L
Sulfat	10,9 mg/L
Chlorid	20,7 mg/L

Gesamthärte 19,8°dH
Härtebereich hart



Kindergärten mit Tablets ausgestattet



Beide Kindergärten wurden von der Gemeinde mit Samsung Galaxy S6 Tablets mit Stift und Hülle ausgestattet.

Damit kann jede Gruppe Apps wie z.B. KITALINO verwenden um Mitarbeiter und Kinder zu erfassen, Beobachtungsbögen für Kinder verwalten und auswerten sowie mit den Eltern kommunizieren.

Nachdem seine Frau Elisabeth beim Kiga in Hofstetten beschäftigt ist, gab Thomas Rößler eine kostenlose Einweisung für die Tablets und eine Präsentation der App KITALINO. Zuvor nahm er die Installation aller 5 Geräte vor.

Im Kindergarten Hitzhofen informierte Bürgermeister Roland Sammüller über die Handhabung des Geräts. Unter Federführung von Gudrun Schertel hatte sich das Kiga-Team bereits mit der App intensiv beschäftigt und die Anschaffung in die Wege geleitet.

Die Tablets sind eine Erleichterung für die tägliche Arbeit.

Bild oben, Kindergarten Hofstetten, von links: Thomas Rößler (EDV-Spezialist), Roland Sammüller (1. Bürgermeister), Andrea Schneider (Kiga-Leitung) und Monika Pfefferle (stellvertretende Leitung)



Bild unten, Kindergarten Hitzhofen, von links: Gudrun Schertel (stellvertretende Leitung, Mond-Gruppe), Brigitte Hundsdorfer (Kiga-Leitung, Sternen-Gruppe), Irmgard Bauer (Sonnen-Gruppe)



BESONDERE Termine
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde GAIMERSHEIM
Anfang MÄRZ bis Anfang JUNI 2021

Stand: 2. März 2021

VORBEMERKUNG:

Über unsere Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders! Nutzen Sie gern auch den Facebook-Account [@EvangelischGaimersheim](https://www.facebook.com/EvangelischGaimersheim).

Auf der Homepage www.kirchraum-ingolstadt.de finden Sie Gottesdienste und viel mehr zu jedem Sonn- und Feiertag.

Friedenskirche und Gemeindezentrum, Kraiberg 40a, 85080 GAIMERSHEIM

<u>März 2021</u>		
14.3., 17 h	Jugendgottesdienst	Evang. Friedenskirche Gaimersheim
18.3., 18.00 h	Ökumenischer Kreuzweg Gaimersheim	<i>Katholische Pfarrkirche Gaimersheim</i>
19./20./21.3. Auslieferung	Ökumenisches Bastelcafé vor Ostern (<i>das Material wird nach Hause gebracht - nur mit rechtzeitiger Anmeldung im Pfarramt!</i>)	
21.3., 11.30 h	Mini-Gottesdienst (<i>für Kinder von 0 bis 5 Jahren</i>)	Evang. Friedenskirche Gaimersheim
<u>April 2021</u>		
2.4., 10 h	Karfreitagsgottesdienst	Evang. Friedenskirche Gaimersheim
4.4., 10 h	Festlicher Ostergottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Evang. Friedenskirche Gaimersheim
5.4., 16 h (!)	Gottesdienst für Jung und Alt	Evang. Friedenskirche Gaimersheim
6.4., 14.30 h	Geburtstagskaffee für Gemeindeglieder, die im Januar, Februar und März 2021 70 Jahre oder älter geworden sind (<i>wenn es die staatlichen Auflagen erlauben - nur mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt!</i>)	Evang. Gemeindezentrum Gaimersheim
10.4., 9.30-11.30 h	Kinderflohmarkt (<i>falls überhaupt möglich</i>)	Evang. Gemeindezentrum Gaimersheim
<u>Mai 2021</u>		
7.5., 19 h	Ökumenisches Friedensgebet	<i>Katholische Pfarrkirche Gaimersheim</i>
13.5., 10 h	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst für Jung & Alt	Kirche und Gemeindezentrum Gaimersheim
24.5.	Auftritt der Kinderchöre mit dem Musical „Franziskus“ (<i>falls möglich</i>)	<i>Landesgartenschau Gelände Ingolstadt</i>

Für Infos:

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GAIMERSHEIM, Kraiberg 40a, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/33.14.90; Fax 08458/33.14.91; pfarramt.gaimersheim@elkb.de; www.friedenskirche-gaimersheim.de; zuständig für Hitzhofen: Pfr. Ulrich Eckert - ulrich.eckert@elkb.de



Pfarrgemeinde Hofstetten „St. Nikolaus“

Holzwurmbehandlung

Am 3. März wurde die Holzwurmbehandlung im Turm durchgeführt.

Durch den frühen Termin wurden die Fledermäuse geschützt, die den Turm nur in den Sommermonaten bewohnen.

Die Behandlung im Inneren der Kirche benötigt höhere Temperaturen und wird deshalb erst zwischen Mai und August vorgenommen. Dies wird dann mit der Möglichkeit verbunden, auch private Gegenstände einzustellen.

Von den noch benötigten 8.000 € kamen inzwischen bereits rund 6.000 € an Spenden zusammen. Ohne diese wäre es nicht möglich. Deshalb allen ein herzliches Vergelt' s Gott!

Spenden sind weiterhin über die sonntägliche Kollekte oder als Überweisung mit Verwendungszweck „Sanierung der Pfarrkirche“ auf das Konto der Kirchenstiftung St. Nikolaus Hofstetten, IBAN DE23 7216 9812 0000 3306 80 bei der Raiffeisenbank im Donautal eG möglich.

Ihre Kirchenverwaltung Hofstetten

Kindergarten Hofstetten

Adventsmarkt

Ein voller Erfolg war der Adventsmarkt, den der Elternbeirat zugunsten des Kindergartens organisierte.

Mit Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen wurde dieser kompetent und voller Engagement vorbereitet und durchgeführt.

Ein Dank hiermit auch an alle fleißigen Bastler und Gönner, die für den Basar handgemachte Werke zur Verfügung stellten.

Der Kindergarten erfreute sich über eine Spende von ca. 1400,-€ und hat bereits einen Teil des Geldes zum Kauf neuer Magnetbausteine für die Bauecke ausgegeben.



„EIN ZUGEWINN FÜR ALLE“

KÖB Hitzhofen und Bücherei Hofstetten arbeiten zusammen

von Birgit Oliveira

Seit einiger Zeit sind die beiden Büchereien im Gemeindegebiet im regen Austausch. Was lässt sich an vorhandenen Ressourcen besser nutzen? Wo liegen die Bedürfnisse unserer Besucher und wie kann man das Angebot bzw. den Service für unsere Leser optimieren?

Der erste gemeinsame Schritt ist die Erweiterung der Mitgliedschaften.

Zukünftig ist nur noch der Leserausweis einer der beiden Büchereien nötig, um den Medienbestand in Hitzhofen wie auch in Hofstetten nutzen zu können. Allen Interessierten stehen somit knapp 7000 Medien zur Verfügung. Der bisherige Jahresbeitrag von 7,-- € bleibt unverändert.

Die Mitglieder der Bücherei Hofstetten bekommen zusätzlich die Möglichkeit an der sogenannte ONLEIHE der KÖB Hitzhofen teilzuhaben. Das ist eine virtuelle Online-Bibliothek mit einer Auswahl von knapp 50.000 Medien. Mit dem Handy, Tablet, PC oder eReader kann man damit bequem von überall aus für Groß und Klein auf beispielsweise eBooks, Hörbücher und Wochenzeitungen zugreifen. Zur Freischaltung dieses Angebotes ist lediglich die Erweiterung der Hofstettener Mitgliedschaft um 3,-- € jährlich erforderlich.

Als besonderen Service haben sich beide Büchereien dazu entschieden eReader als Leihgeräte für interessierte Nutzer anzuschaffen. Im Speziellen sollen diese dann Personen zur Verfügung gestellt werden, die noch nicht über geeignete Gerätschaften verfügen, aber dennoch die ONLEIHE für sich ausprobieren möchten.



Daniela Dworak, Büchereileiterin Hitzhofen und Marita Lindner, stellv. Büchereileiterin Hofstetten testen die Software

Foto: B.Oliveira

Das Tolle an den digitalen Büchern und Zeitschriften - die Schriftgröße lässt sich verändern. Besonders für den ein oder anderen Leser eine Chance wieder mehr in den Lesegenuss zu kommen. Auch ans Hörbuch kann man sich bei dieser Gelegenheit mal ungeniert wagen.

„Ein Zugewinn für alle“, so Daniela Dworak, Leiterin der KÖB Hitzhofen.

Dem stimmten auch die beiden Kirchenpfleger Johann Wild und Jürgen Reindl zu. Neben Bürgermeister Roland Sammüller freut sich besonders auch Pfarrer Alois Spies über diese Neuerungen. „Das ist ganz in meinem Sinne.“

ÖFFNUNGSZEITEN

KÖB Hitzhofen

Dienstags 16-18 Uhr, Sonntag nach dem Gottesdienst, bzw. an gottesdienstfreien Sonntagen 10 Uhr, für eine Stunde

Email: koeb-hitzhofen@t-online.de

Bücherei Hofstetten

Freitags 16-18 Uhr

Kontakt: buecherei.hofstetten@gmail.com

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr - trotz Corona

Der Katholische Kindergarten St. Nikolaus aus Hofstetten hat das Beste aus der Corona-Krise gemacht, den Kindergarten-Räumlichkeiten zu neuem Glanz verholfen, Preise gewonnen, eine Zertifizierung erhalten und während der Schließungsphasen weiterhin den Kontakt zu Eltern und Kindern gehalten.

Das Jahr 2020 begann mit einer guten Nachricht für den Kindergarten: Durch die zugesagte Unterstützung des Regionalmanagements IRMA in Höhe von 466,80 €, konnten zwei Experimentierkisten, Sanduhren und eine Waage aus Holz mit Gewichten angeschafft werden, die die Kinder durch Experimente für MINT-Themen begeistern sollen. Außerdem gewann der Kindergarten, zur Freude der Kinder, einen kostenlosen Besuch im Indoorspielplatz Bennis Playland.

Im Februar stand neben dem Besuch der Eitensheimer Garde zu Fasching das Projekt „Müllforscher“ im Vordergrund. Die Kinder bekamen Besuch von einer Fachkraft aus dem Landratsamt, die erklärte, wie Mülltrennung funktioniert und von einem Müllauto, das sie sich genauer anschauen durften. Weiter ging es im März mit einem Besuch des Alten- und Pflegeheims Heilig-Geist-Spital in Eichstätt, bei dem die Kinder die Senioren mit Liedern und kleinen Aufführungen erfreuten. Das Projekt „Vom Ei zum Huhn“ konnte aufgrund des beginnenden Lockdowns Mitte März leider nicht mehr zu Ende gebracht werden.

Bereits im April starteten die eigentlich für die Sommerferien geplanten Renovierungsarbeiten des Kindergartens. Es wurde geputzt, abgeschliffen, abgeklebt, gemalt und die Gemeinde ließ die heiß ersehnten Schallschutzdecken installieren. „Uns war es wichtig, die Schließungszeit sinnvoll zu nutzen und so haben wir weitaus mehr gemacht, als eigentlich geplant war. Wir wollten unsere Räume so schön wie möglich für die Rückkehr der Kinder gestalten und das ist uns gelungen“, so Andrea Schneider, die Leiterin des Kindergartens St. Nikolaus. „Wir haben während der gesamten Lockdown-Zeit versucht, den Kontakt zu den Eltern und Kindern zu halten. Unter anderem durch von uns angebotene Schnitzeljagden, die Osternester, die wir zu den Kindern nach Hause gebracht haben, Briefe an Eltern und Kinder oder Oster- und Weihnachtsgeschichten per Whats App, um hier nur einige der Aktionen zu nennen.“ Mehr noch: Um die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen, wurde in Kooperation mit der Bücherei Hofstetten die kreative Tauschbücherei ins Leben gerufen. Neben Bastelanregungen, Ausmalbildern, Übungsblättern für die Vorschulkinder und ausleihbaren Materialsets zum Basteln der Mutter- und Vatertagsgeschenke, lockte auch das Stöbern in den gespendeten Büchern. „Wir wollten einen abwechslungsreichen Anlaufpunkt im Lockdownalltag schaffen“, so Birgit Oliveira Leiterin der Bücherei. „Der Pfarrhof stellte die perfekten Räumlichkeiten. Das Angebot war ganztätig frei zugänglich und wurde von allen Altersgruppen dankbar angenommen.“



Im Mai startete die erste Notgruppe mit nur wenigen Kindern. Ab Mitte Juni durften die Vorschulkinder dazu kommen und alle versäumten Vorschulaktionen nachholen. Dazu gehörten u. a. der Besuch der Hitzhofener Schulturnhalle, Ausflüge zum Gasthof Geländer und zum Donauwurm am Ingolstädter Baggersee, eine Übernachtungsparty mit selbstgebackener Pizza, ein Waldtag sowie ein Spiele- und Lesetag in der Hofstettener Bücherei. Im Juli duften dann endlich wieder alle Kinder den Kindergarten besuchen, der zu dieser Zeit den 1. Preis des Kinderfotopreises sowie das MAWI Gewinnspiel mit einem Preisgeld von 1.200,00 € gewann. Mit dem Geld konnte ein Klettergerüst und ein

Snoozle (Schlafhöhle) angeschafft werden.

Nach ein paar Wochen mit normalem Kindergartenalltag mussten die Gruppen, die teiloffen betreut werden, Ende Oktober erneut in zwei feste Gruppen aufgeteilt werden. Der Martinsumzug fand, zur Freude der Kinder, trotzdem für beide Gruppen statt. Passend dazu wurde der Kindergarten durch die Teilnahme am Forschungsprojekt „QueB – Qualität entwickeln mit und durch Bewegung“ im November als „bewegte Kita“ zertifiziert.

Da der Kindergarten coronabedingt diverse Veranstaltungen absagen musste, floss nur wenig Geld in die Kindergartenkasse. Um das finanzielle Loch ein wenig auszugleichen, wurde vom Elternbeirat ein Weihnachtsbasar organisiert, der dem Kindergarten 1.415,00 € einbrachte. Der Elternbeirat ist begeistert vom Ergebnis: „Der Zusammenhalt in Hofstetten ist großartig und wir möchten uns nicht nur beim Kindergarten, den Kindergartenkindern und deren Angehörigen für die tollen selbstgemachten Sachen bedanken, sondern auch für die Geld- und Sachspenden, die wir vom Frauenbund, dem Töpferkeller, der Bücherei und dem Getränkemarkt Gabler erhalten haben. Vielen Dank auch an die Kirchengemeinde Hofstetten für die organisatorische Unterstützung und an die Freiwillige Feuerwehr Hofstetten, ohne deren Pavillon der Verkauf im Freien gar nicht möglich gewesen wären.“ Andrea Schneider berichtet abschließend: „Die Mitte Dezember beginnende Lockdown-Phase haben wir dafür genutzt, unsere Webseite fertigzustellen, die ab sofort unter www.hofstetten.de/kindergarten zu erreichen ist. Aber jetzt freuen wir uns erst einmal sehr darüber, dass seit dem 22. Februar 2021 wieder alle Kinder unseren Kindergarten besuchen dürfen und hoffen, dass es auch so bleibt.“

Gartenbau und Landschaftspflegeverein Hitzhofen-Oberzell



Unterstützung gesucht!

Nach einem besonderen Jahr hoffen wir bald wieder das Vereinsleben aufleben zu lassen. Für die Betreuung unserer Kindergruppe „Wühlmäuse“ suchen wir engagierte Eltern oder Großeltern, die die Gruppe eigenverantwortlich leiten möchten. Gerne können sich auch mehrere Personen als Team zusammen finden.

Leider ist es uns innerhalb der Vorstandschaft zeitlich nicht mehr möglich uns adäquat um die Kindergruppe zu kümmern. Allerdings liegt es uns weiterhin am Herzen, den Kindern die Natur näher zu bringen.

Bisher fanden die Treffen der Wühlmäuse von April bis September ca. 1x pro Monat statt. Das Alter der „Wühlmäuse“ war bisher zwischen 5 und 9 Jahren. Als Ort stehen unser Vereinsgarten am Buchenweg und bei Regenwetter der Keller der Kinderkrippe zur Verfügung.

Gerne stehen wir unterstützend mit Rat und Tat zur Seite. Ein „Grüner Daumen“ ist nicht erforderlich.

Bei Interesse und für weitere Infos meldet euch bitte bei
Angie Amler 08458 4377
Yvonne Beyer 08458 3467821

Viele Grüße
Das Team des Gartenbauvereins Hitzhofen- Oberzell





Spielvereinigung Hofstetten „Jugend – läuft!“



In den ersten beiden Wochen im Februar hieß es bei den Bambinis bis hoch zur U15 der Spielgemeinschaft des FC Böhmfeld und der SpVgg Hofstetten „Jugend – läuft!“. Die Charity-Laufchallenge hatte zum Ziel, Kinder, Trainer und Eltern zu motivieren sich in der Corona-Zwangspause zu bewegen und im Team jede Menge Kilometer zu sammeln. Diese konnten dann von privaten „Sponsoren“ in eine Spende umgemünzt werden. Der dabei gesammelte Geldbetrag wird zur Hälfte einer gemeinnützigen Organisation und zur anderen Hälfte den Mannschaften der Spielgemeinschaft zugutekommen.

Die Idee entwickelte sich während einer Online-Konferenz der Jugendleiter Markus Pröbstl und Thomas Nadler zusammen mit den Trainern der Jugendmannschaften. Klar war schon zu Beginn, dass man den Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und den Eltern aufrechterhalten möchte und eine gemeinsame Aktion starten möchte. Was sich dann im Laufe der Konferenz entwickelte war ein klares Konzept, das sich zu einer kleinen Erfolgsgeschichte entwickelte.

Die Jugendleiter gaben den Startschuss für die Aktion in Form einer Videobotschaft, das auf Youtube veröffentlicht wurde. Mithilfe von Aktivitätsaufzeichnungen über Fitness-Apps ihrer Smartphones dokumentierten Eltern, Trainer und Spieler ihre Laufleistungen und sammelten diese in Mannschaftsgruppen.

Schon schnell entfachte sich eine regelrechte Euphorie für die Challenge und besonders die U13- Mannschaften spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. So stand in der Bilanz eine Laufleistung von 1950 km oder bildlich gesprochen „einmal bis Kiel und zurück“. Die Siegermannschaft der „D1“ lag am Ende mit 487 km nur 8 km vor der zweitplatzierten „D2“.



U9: Selbst von Schnee und Matsch ließen sich die eifrigen Teilnehmer der Aktion „Jugend – läuft!“ nicht aufhalten und sammelten während der zweiwöchigen Challenge



Jugendleiter: Thomas Nadler (Jugendleiter FC Böhmfeld) und Markus Pröbstl (Jugendleiter SpVgg Hofstetten) gaben den „Startschuss“ zur Aktion „Jugend – läuft!“ in Form einer Videobotschaft.



U13: Bevor die Spieler sich zum „Kilometer-Sammeln“ aufmachten wurden noch Dehnübungen ausgeführt.

Jugend läuft!
Mannschaft-Challenge-Charity-Lauf

Endergebnis
gelaufene Kilometer **1950km**



Schützenverein „Hubertus“ Hitzhofen / Oberzell e. V.

Rundenwettkämpfe 2020/21 in der Bezirksliga abgebrochen

Am 11. Februar informierte der Rundenwettkampfleiter des Bezirks Mittelfranken die Mannschaftsführer der Mittelfranken-, Bezirksobere- und Bezirks- und Gauoberligen darüber, dass die aktuelle Saison 2020/2021 mit sofortiger Wirkung abgebrochen wird.



Die Waffen müssen für diese Saison wohl im Koffer bleiben

Für die 1. Luftgewehrmannschaft und die 2. Luftpistolenmannschaft unseres Vereins ist damit die Saison, die bereits seit dem Teil-Lockdown im November 2020 ruht, vorzeitig beendet. Die Waffen bleiben damit wohl vorerst im Koffer.

Der Bezirksrundenwettkampfleiter Gerhard Köhler begründete diesen Schritt damit, dass seitens des Bayernliga-Ausschusses entschieden wurde, die Bayernliga abubrechen und Auf- und Abstiege auszusetzen. Diesem Entschluss sei der Mittelfränkische Schützenbund nun gefolgt. Gleichzeitig wurde auch für die Schützengau des MSB diese Vorgehensweise als Empfehlung ausgesprochen. Eine Entscheidung der Gaurundenwettkampfleitung über die für Ende März geplante Rückrunde liegt bislang noch nicht vor.

Der Beschluss des Bezirks sieht vor, dass die Saison 2020/21 ohne Aufsteiger und Absteiger zu Ende geht. Die Einteilung der Mannschaften soll für einen Neustart der Ligen im September 2021 beibehalten werden.

Sowohl unsere 1. Luftgewehrmannschaft als auch die 2. Luftpistolenmannschaften lagen bis zur Unterbrechung der Saison im November 2020 auf dem 1. Tabellenplatz. Während für die 1. LG Mannschaft ein tatsächlicher Aufstieg aber unwahrscheinlich war, zeigte die 2. LP Mannschaft in allen bisherigen Wettkämpfen eine klare Dominanz. Der Aufstieg war hier eigentlich eingeplant. Um so mehr tut die nun getroffene Entscheidung, bei allem Verständnis, weh.

Absage des Ostereierschießens und weiterer Corona-Fahrplan für das Schützenheim

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Planungsunsicherheit muss das Ostereierschießen, das traditionell für den Palmsonntag am 28.03.2021 geplant war, leider das zweite Jahr in Folge abgesagt werden. Auch die am 3. März diesen Jahres von Bund und Ländern beschlossene Lockerungsstrategie macht eine sinnvolle Planung leider nicht möglich, da die Öffnungszeitpunkte ebenfalls an den 7-Tage Inzidenzwert gekoppelt sind. Freizeitveranstaltungen mit bis zu 50 Personen sollen außerdem laut Beschluss erst ab frühestens 5. April möglich sein.

Informationen über die Wiederöffnung des Schützenheims und des Bogenplatzes erhalten alle Mitglieder per E-Mail. Für alle Interessierten sind die aktuellen Einschränkungen auch auf unserer Webseite „www.svhho.de“ / „www.hubertus-hitzhofen-oberzell.de“ zu finden. Wir hoffen dass, wir bald wieder viele Schützinnen und Schützen an den Schießständen begrüßen können.





Virtuelle Übung mit anschließendem Bockbierfest der FF Hofstetten

Bedingt durch die anhaltende Pandemie fand am 20.02.2021 die zweite virtuelle Übung unserer Wehr statt. Bereits am 23.01.2020 hielten wir eine Übung im virtuellen Format mit einer stolzen Teilnehmeranzahl von 33 Teilnehmern.

Diese Anzahl konnten wir in der zweiten Übung sogar noch übertreffen, nämlich mit 47 Teilnehmern. Ein möglicher Grund dafür waren die am Tag zuvor ausgeteilten „Übungsmaterialien“ für das anschließende Bockbierfest Dahomam. In der Übung wurden dieses Mal Löschtechniken mit Schaum, unter anderem auch wurde das MicroCAFS kurz vorgestellt und vorgeführt. Diese Vorführung wurde durch die beiden Kommandanten per Livestream aus dem Feuerwehrhaus dargeboten.



Nach ca. einer Stunde Übung startet das Bockbierfest mit bayrischer Livemusik per Videostream. Beim geselligen Teil der Übung durften die Teilnehmer ihr Übungsmaterialien auspacken, bestehend aus Snacks (Nüsse und Brezen), Bockbier und Obstler für die Herren. Und für die Damen Snacks, Lilee Sekt und Klopfer, um gemeinsam anzustoßen.

Vielen Dank für die rege Teilnahme und einen geselligen schönen Abend.

Danke auch an alle Helfer die zum Erfolg dieses Abends beigetragen haben.





Förderverein Fußballnachwuchs Hitzhofen-Oberzell e.V.

Die Corona-Maßnahmen und die damit verbundenen Einschränkungen sind gerade für unsere Kinder und Jugendlichen eine enorme Belastung. Gerade die Verbundenheit und die Gemeinschaft innerhalb einer Mannschaft und eines Vereins sind elementar für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Vor diesem Hintergrund ist **das große Engagement der Jugendtrainer und Verantwortlichen im letzten Jahr nicht hoch genug einzuschätzen!**

Wie im Bericht der Jugendabteilung beschrieben, wurde es trotz der umfangreichen Hygienevorschriften **geschafft ein attraktives Programm zu entwickeln und umzusetzen**. Hier waren vor allem Kreativität und Mut gefordert. Dabei ging der 1. Vorsitzender des FCHO Matthias Rentzsch mit der Einstellung „Was möglich und erlaubt ist wird gemacht“ mit gutem Beispiel voran. **Herzlichen Dank Matthias!**

Nachdem sich die ersten Lockerungen abzeichnen, gilt es in der Jugendarbeit wieder aufs Gas zu drücken. **Der Förderverein Fußballnachwuchs Hitzhofen-Oberzell e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugendarbeit des FCHO finanziell und ideell zu unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt hier vor allem auf der Weiterbildung der Jugendtrainer.** Für ihre anspruchsvollen und verantwortungsvollen Tätigkeiten werden unsere ehrenamtlichen Trainer durch professionelle Fortbildungen unterstützt. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung sportlicher Inhalte, sondern auch um übergeordnete Themen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen stehen. Darüber hinaus unterstützen wir auch Aktivitäten neben dem Fußballplatz, um die soziale Kompetenz und Verbundenheit zum Verein zu fördern.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und alle Spender des Fördervereins. Eure Mitgliederbeiträge und Spenden gehen zu 100% in die Jugendarbeit des FCHO. ☺

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Meyer (1. Vorsitzender Förderverein), Thomas Fischer (2. Vorsitzender), Marion Vollnhals (Kassier), Regina Schmidner (Schriftführerin), Sandra Fischer, Armin Staib, Christian Peppel (Beisitzer)

1:0

für die Kinder & Jugendlichen des FCHO



FÖRDERVEREIN Fußballnachwuchs
Hitzhofen-Oberzell e.V.

Werde auch du Mitglied oder spende:
fcho-jugend.de/förderverein

Eine Initiative des FC Hitzhofen-Oberzell e.V.



FC Hitzhofen-Oberzell – Jugendabteilung

Was für ein Jahr...! 2020 hat uns alle vor enorme Herausforderungen gestellt. Aber – und das können wir mit Stolz behaupten – wir haben sie bestmöglich gemeistert:

Anfang Februar konnten unsere D-, E-, F-Jugend, sowie unsere Bambinis, bei unserem Hallenturnier zeigen, was sie können. Zwei Turniertage lang wurde mit viel Spaß, Ehrgeiz und Sportsgeist gegen Mannschaften aus der näheren Umgebung gekickt. Ein besonderes Highlight war die Turnierteilnahme unseres Partnervereins FC Stubai aus Tirol.

Im März hat uns dann leider die Pandemie und der damit verbundene Lockdown einen Dämpfer versetzt und wir mussten eine Trainings- und Spielbetriebspause einlegen. Die Jugendmannschaften vertrieben sich mit digitalen Treffen und diversen Challenges („Altmühlsteine“, Zitronen essen, etc.) die Zeit.

Unter der strikten Einhaltung des Hygienekonzeptes des FCHO konnte im Sommer der Trainingsbetrieb in Kleingruppen wieder aufgenommen werden. Natürlich freuten sich unsere jungen Fußballer und auch das Trainerteam riesig über jeden weiteren Schritt in Richtung Normalität – wer hätte gedacht, dass im Laufe der Sommermonate sogar Spiele wieder möglich waren?!

Den sportlichen Koordinatoren Guido Müller und Markus Jörg ging aber ein Gedanke nicht aus dem Kopf: Können wir unser Fußball Sommer Camp, das in 2019 so großen Anklang gefunden hat, vielleicht doch noch in diesem verrückten Jahr 2020 durchführen? Und tatsächlich: vom 3.-5. September drehte sich auf dem Trainingsgelände des FC Hitzhofen-Oberzell alles um Dribbeln, Passen und Toreschießen! 70 Kinder der Jahrgänge 2007-2014 haben am Camp teilgenommen – alles natürlich (wieder einmal) unter der strikten Einhaltung eines Hygienekonzeptes, das speziell für das Camp entwickelt wurde. Ein weiteres Highlight: Die Kinder staunten nicht schlecht, als das neue Vereinsmaskottchen „Hitzi“ mit einer Wagenladung Steckerleis vorbeikam!

Dass unsere jungen Fußballer aber auch ganz anders können, zeigten sie im Herbst beim Pflanzen von insgesamt

20 Obstbäumen am Rande der hinteren Trainingsplätze. „Uns ist es wichtig, den Kindern – neben den fußballerischen Skills - auch Werte zu vermitteln: Ökologische Nachhaltigkeit und Gesellschaftliches Engagement liegen uns besonders am Herzen.“ erklärt Guido Müller. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Hitzhofen, sowie den Jugendförderverein, die die Kosten für die Bäume übernommen haben!

Bis kurz vor dem Wechsel in die Halle Ende Oktober, konnten unsere Jugendmannschaften relativ „normal“ trainieren. Der erneute Lockdown hat es uns dann leider nicht erlaubt, unser Wintertraining in der Halle fortzusetzen. Deshalb halten sich die Kids seit Dezember einmal wöchentlich mit digitalen (Fußball-)Trainings via Laptop fit. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Übungsleiterinnen der Fitnessabteilung des FCHO, die uns mit ihren Trainingseinheiten zum Schwitzen bringen!

Auch die jährliche Weihnachtsfeier musste „neu gedacht“ werden: Unsere Nachwuchskicker machten es sich mit Plätzchen und Tee vor dem Laptop gemütlich, sangen gemeinsam Weihnachtslieder und vertrieben sich mit kurzweiligen Spielen die Zeit. Sogar der Nikolaus fand über das world wide web den Weg zu den Kindern und hatte so manch lustige Geschichte zu erzählen.

Zum Abschluss eines Jahres, das so ganz anders war, als die davor, möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Kinder, deren Eltern, den Trainern und Unterstützern der Jugendmannschaften bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Jugendförderverein, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht, die Kinder mit tollen Fanartikeln versorgt (dieses Jahr gab es Badetücher und Wintermützen im „Jung und wuid“-Design) und uns finanziell unterstützt (hier sei als Beispiel auch noch das Weihnachtsgeschenk für die Kinder genannt).

Seid gespannt, wir sind in den Planungen für diverse neue und spannende Aktionen im Jahr 2021: An dieser Stelle hoffentlich ganz bald wieder mehr von „Jung und wuid“!

Eure Jugendleitung und sportliche Koordinatoren
Dirk Geßner, Christian Heckl, Markus Jörg und Guido Müller



Nicht nur in Zeiten von Corona wichtig - Tipps zur Stärkung des Immunsystems



Experten vermuten, dass uns die Corona-Pandemie noch über einen längeren Zeitraum begleiten wird. Von daher bleibt die Frage, wie wir uns vor Virus-Infektionen schützen können. Dazu gehört natürlich das Einhalten der Hygieneregeln wie Abstand halten, häufiges gründliches Händewaschen oder (richtiges) Niesen und Husten in die Armbeuge.

Gleichzeitig interessieren sich viele dafür, wie sie gerade jetzt ihr Immunsystem stärken können. „Ein Ansatzpunkt dafür ist eine Ernährungsweise mit viel frischen vitamin- und mineralstoffreichen Zutaten, insbesondere viel frisches Obst und Gemüse“, sagt Rainer Stegmayr, Fachbereichsleiter Gesundheitsförderung bei der AOK in Ingolstadt. Als weitere Beispiele nennt Stegmayr Hülsenfrüchte und Vollkornprodukte. Diese ballaststoffreichen Lebensmittel halten den für die Immunabwehr so wichtigen Darm gesund. Zudem enthalten sie Zink und Selen. Diese beiden Stoffe haben sich als besonders immunwirksam herausgestellt – vorausgesetzt, sie werden in Form vollständiger und naturbelassener Lebensmittel auf den Speiseplan gesetzt. Von Nahrungsergänzungsprodukten hingegen rät Stegmayr ab. „In Studien häufen sich die Hinweise, dass Essen mehr ist als die Summe seiner Inhaltsstoffe und isoliert aufgenommene Einzelbestandteile sogar eher schaden als nützen“, so der Gesundheitsexperte.



BANZER

Fenster | Kellerfenster | Haustüren | Rollos

Rösselstraße 35 • 85122 Hitzhofen

info@banzer-montagen.de

Mobil (01 60) 71817 00

Tel. (0 84 58) 13 88 • Fax 34 49 20

**seit
1991**



Vielen Dank an die Ortsverbände, Organisationen und Vereine für die Zusendung der informativen Beiträge. Hinweis: Die Ausgabe Nr. 29 unseres Gmoabladls erscheint im Juni 2021